

PRESSEINFORMATION



Mit ISAR Zukunft gestalten

Vohburg, 19. Oktober 2005

Aktuelle Marktstudien zeigen, dass sich der Mineralölmarkt in den kommenden Jahren stark wandeln wird – unter anderem wird der Verbrauch von Diesel und Flugturbinenkraftstoff (Jet) ansteigen. Um das Unternehmen frühzeitig auf die veränderten Marktbedingungen einzustellen, hat die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH das Projekt ISAR entwickelt – die Initiative für Standortsicherung, Anlagenoptimierung und Rentabilitätssteigerung. Damit stärkt das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit und sichert seine Arbeitsplätze und die Versorgungsleistungen für die Region. ISAR ist eine zukunftsgerichtete Entscheidung gegen eine reine Kostensenkungs-Strategie und für eine aktive Sicherung des Unternehmens. Bis zum Jahr 2008 geht mit ISAR nicht nur ein Investitionsvolumen von zirka 330 Millionen Euro einher, BAYERNOIL wird sich künftig auch auf zwei Standorte – Vohburg und Neustadt – konzentrieren.

Marktstudien gehen für die kommenden zehn bis zwanzig Jahre davon aus, dass der Einsatz des Energieträgers Mineralöl um 0,5 bis 1 Prozent im Jahr abnehmen wird. Gleichzeitig wird sich die Nachfrage innerhalb der Palette an Rohölprodukten verschieben: So prognostizieren die Studien einen jährlichen Absatzrückgang von Benzin um etwa 3 Prozent, von leichtem Heizöl um etwa 2 und von schwerem Heizöl um zirka 4 Prozent. Dagegen rechnen sie mit einem Anstieg bei Jet und Diesel um je 1,5 Prozent pro Jahr.

Zusätzlich zu dem sich abzeichnenden Rückgang der Inlands- und der veränderten Produktnachfrage sieht sich BAYERNOIL mit einem wachsenden Investitionsbedarf insbesondere für Umweltschutzauflagen konfrontiert. Die Fortführung der drei Standorte in der jetzigen technischen Konfiguration würde ab 2008 nicht mehr wirtschaftlich sein.

BAYERNOIL entwickelt ISAR

In Anbetracht dieses Szenarios hat sich BAYERNOIL frühzeitig entschieden, die Herausforderungen als Chance zur Erneuerung zu nutzen: Um die Wettbewerbsfähigkeit der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH langfristig sichern zu können, startet die Geschäftsführung das Projekt ISAR – eine Initiative zur Standortsicherung, Anlagenoptimie-

Ansprechpartner für die Medien:

BAYERNOIL
Raffineriegesellschaft mbH
Irschinger Weg
85088 Vohburg

Kirsten Pilgram
Tel. 08457 / 8 - 2201
Fax 08457 / 8 - 2021
kirsten.pilgram@bayernoil.de

PRESSEINFORMATION



rung und Rentabilitätssteigerung. Mit ISAR setzt das Unternehmen bewusst auf eine aktive Sicherung des Unternehmens. Das Konzept findet die volle Unterstützung der Gesellschafter. Um deren vollständige Genehmigung für das Projekt zu erhalten, sind die entsprechenden Planungen nun weiter voranzutreiben.

In eine gemeinsame Zukunft investieren

Ein Investitionsvolumen in Höhe von etwa 330 Millionen Euro erfordern die zahlreichen, bis 2008 umzusetzenden Eckpunkte des ISAR-Projektes – die größte Investition in der Geschichte der BAYERNOIL.

Ihr Kernstück dient der Steigerung der Produktkapazität: der Neubau eines Mild Hydrocrackers mit den dazugehörigen Anlagen zur Wasserstofferzeugung und Schwefelrückgewinnung im Betriebsteil Neustadt. Auf die Standorte Neustadt und Vohburg wird sich künftig auch die Produktion der BAYERNOIL konzentrieren, da schon zum jetzigen Zeitpunkt nur hier noch Rohöl verarbeitet wird. Die Prozessanlagen in Ingostadt werden bis Mitte 2008 stillgelegt; das Tanklager bleibt bis auf weiteres bestehen. Dieser Schritt ermöglicht nicht nur eine Modernisierung und Kapazitätssteigerung der bestehenden Anlagen in Vohburg, sondern zudem Verbesserungen der Infrastruktur hier wie auch in Neustadt: den Bau einer Pipeline zwischen Neustadt und Vohburg, die Erneuerung der Prozessleitsysteme, das Einrichten eines zentralen Labors oder den Ausbau von Stromversorgung, Kühlwassersystem und Wasseraufbereitung.

Für ISAR wird jeder Mitarbeiter der BAYERNOIL gebraucht. Trotz Stilllegung der Anlagen in Ingolstadt werden allen Mitarbeitern auf sie zugeschnittene Beschäftigungsangebote unterbreitet, so dass sich Auswirkungen auf die Mitarbeiter sozialverträglich durch Einsatz in den neuen Anlagen und innerbetriebliche Umsetzungen begleitet von Schulungs- und Trainingsmaßnahmen gestalten lassen. Mitarbeiter, die aus Altersgründen frühzeitig aus dem Unternehmen ausscheiden können, erhalten hierzu entsprechende Angebote.

Unter den Top-Raffinerien in Deutschland und Europa

Anpassen der Produktion an die Nachfrage, Optimieren der Anlagen, Reduzieren von Rohöl- und Verarbeitungskosten – diese Kernziele von ISAR bieten BAYERNOIL hervorragende Perspektiven für die Zukunft. Im internationalen Vergleich wird die Raffinerie ab 2008 hinsichtlich technologischer Infrastruktur, Größe und Output einen Spitzenrang in Deutschland und Europa einnehmen.

Ansprechpartner für die Medien:

BAYERNOIL
Raffineriegesellschaft mbH
Irschinger Weg
85088 Vohburg

Kirsten Pilgram
Tel. 08457 / 8 - 2201
Fax 08457 / 8 - 2021
kirsten.pilgram@bayernoil.de

PRESSEINFORMATION



Umweltschutz wird verbessert

Durch Anlagenstilllegung, Neubau und Modernisierung von Anlagen erzielt BAYERNOIL zum einen eine wesentlich höhere Energieeffizienz – und schont damit sowohl Ressourcen als auch Klima. Zum anderen ermöglichen diese Maßnahmen eine erhebliche Verminderung der Emissionen ab 2008. Verglichen mit dem Jahr 2004 werden die Anlagen voraussichtlich 30 Prozent weniger Schwefeldioxid, 20 Prozent weniger Stickoxide und etwa 10 Prozent weniger Kohlendioxid freisetzen.

Perspektiven für Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätze

Positiv ist die Bilanz des Projektes ebenfalls unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, denn ISAR steigert die Wettbewerbsfähigkeit der BAYERNOIL für die kommenden Jahre. Und es bedeutet weiterhin sichere Arbeitsplätze bei BAYERNOIL, unter Berücksichtigung der Zulieferfirmen und Dienstleister der Region insgesamt etwa 2.000 Stellen. ISAR löst darüber hinaus in der Bauphase zusätzliche Beschäftigung in der Region aus. Durch die Stilllegung der Anlagen in Ingolstadt werden nach aktuellen Planungen keine betriebsbedingten Kündigungen notwendig.

Chance für Ingolstadt und Umgebung

Die Stilllegung der Prozessanlagen in Ingolstadt bietet gleich in mehrfacher Hinsicht die Möglichkeit für einen neuen Anfang. Zum einen ist die Lage der Raffinerie durch das kontinuierliche Heranwachsen der Stadt bereits seit längerem nicht mehr optimal. Zwar existieren umfangreiche, behördlich abgestimmte Sicherheitsstandards, doch können Geruchs- und Lärmbelästigungen der inzwischen sehr nahen Nachbarschaft nicht vollkommen vermieden werden.

Darüber hinaus eröffnen sich durch die Nutzung des geräumten Raffineriegeländes neue Entwicklungspotenziale für die Stadt, etwa durch die Expansion vorhandener Unternehmen und die Neuansiedelung von Gewerbebetrieben, welchen die Nähe von Stadt und Autobahn sowie der vorhandene Gleisanschluss an das DB-Netz zugute kommen wird. Zur Sicherstellung einer problem- und risikolosen Nutzung der Gewerbeflächen werden durch Sachverständige Bodenuntersuchungen durchgeführt, die die Existenz von Altlasten oder Umweltgefährdungen vollständig ausschließen.

Ansprechpartner für die Medien:

BAYERNOIL
Raffineriegesellschaft mbH
Irschinger Weg
85088 Vohburg

Kirsten Pilgram
Tel. 08457 / 8 - 2201
Fax 08457 / 8 - 2021
kirsten.pilgram@bayernoil.de

PRESSEINFORMATION



Bayern und die gesamte Region gewinnen

Über Ingolstadt hinaus profitieren von ISAR die Region und ganz Bayern vor allem durch die nun langfristig gesicherte Energie- und Treibstoffversorgung. Doch dies ist nur eine von mehreren positiven Auswirkungen des Projektes auf die bayerische Wirtschaft: Dank der neuen Raffineriekonfiguration kann BAYERNOIL beispielsweise die Zusammenarbeit mit dem E.ON Kraftwerk Großmehring intensivieren. Darüber hinaus stärken die Anstrengungen der BAYERNOIL das Wachstum der petrochemischen Industrie in Bayern – viele Gründe, gemeinsam die Zukunft des BAYERNOIL Standortes neu zu gestalten.

Bitte veröffentlichen Sie als Kontakt:

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Kirsten Pilgram

Tel. 08457 / 8 - 2201

kirsten.pilgram@bayernoil.de

Über BAYERNOIL:

Die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Agip Deutschland GmbH (20 %) und Deutsche BP AG (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg, Ingolstadt und Neustadt an der Donau. Die drei Betriebsteile sind über 16 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. BAYERNOIL stellt für seine Anteilseigner eine breite Palette qualitativ hochwertiger Produkte her. Die mehr als 830 Mitarbeiter erzeugen aus rund 12 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bayernoil.de. Bildmaterial steht ebenfalls auf der Website in der Rubrik Presse zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Medien:

BAYERNOIL
Raffineriegesellschaft mbH
Irschinger Weg
85088 Vohburg

Kirsten Pilgram
Tel. 08457 / 8 - 2201
Fax 08457 / 8 - 2021
kirsten.pilgram@bayernoil.de